Zeitschrift: Wohnen

Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen

Wohnbauträger

Band: 68 (1993)

Heft: 10

Vereinsnachrichten: SVW

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

NORDWESTSCHWEIZ

ÜBERRASCHENDE POST aus dem Basler Rathaus haben die Mitgliedgenossenschaften nach den Sommerferien erhalten. Die regierungsrätliche Delegation für Wohnfragen hat den Entwurf für eine Rahmenvereinbarung vorgelegt, wonach die Genoswelche die sozial benachteiligten Personen besonders hart trifft, zu entschärfen. Im Kanton Basel-Stadt fehlen über 1000 Wohnungen für diese Bevölkerungsgruppe. Gerade die Wohngenossenschaften haben sich in der Vergangenheit durch die Bereitstellung

HEIMATSCHUTZ-PREIS für die Wohngenossenschaft «Wogeno Solothurn». Die «Wogeno Solothurn» in Grenchen hat ein vom Abbruch bedrohtes 16-Familien-Haus aus den zwanziger Jahren, das Frohheim, erworben. Damit konnte ein schutzwürdiges Baudenkmal erhalten und gleichzeitig günstiger Wohnraum geschaffen wer-

JÜRGEN ZIMMERMANN

In Basel verstarb Anfang September Jürgen Zimmermann, ehemaliger Präsident der Wohngenossenschaft Sedes Basel. Der humorvolle, aktive Genossenschafter und Politiker war Basler Korrespondent der NZZ und Redaktor der Schweiz. Depeschenagentur; er gehörte der FDP-Fraktion des Grossen Rates an sowie dem Vorstand der heutigen Sektion Nordwestschweiz des SVW.

AUS DEN SEKTIONEN

senschaften dem Kanton die Hälfte der freiwerdenden Wohnungen zur Verfügung stellen, bis eine Quote von 10% des gesamten Wohnungsbestandes jeder Genossenschaft erreicht ist. Der Kanton soll das Recht erhalten, für diese Wohnungen Personen aus sozial benachteiligten Kreisen vorzuschlagen. Aus triftigen Gründen kann ein vorgeschlagener Mieter abgewiesen werden. Als Gegenleistung übernimmt der Kanton während einer Dauer von zwei Jahren eine Mietzinsgarantie bis zu einer Höhe von fünf Monatszin-

Die Sektion Nordwestschweiz unterstützt die Regierung in ihren Bemühungen, die Wohnungsnot, von günstigem Wohnungsraum anerkanntermassen grosse Verdienste erworben. Wenn es darum geht, sich bei der akuten Wohnungsnot für sozial benachteilige Personen einzusetzen, werden die Genossenschaften weiterhin im Sinne der Gemeinnützigkeit und zum Wohle der Bevölkerung aktiv sein.

Ein für die Regierung erfolgreicher Abschluss der Rahmenvereinbarung wird allerdings im wesentlichen davon abhängen, dass auch den Besonderheiten des Genossenschaftsrechts, insbesondere dem Selbstbestimmungsrecht der Genossenschaften, ausreichend Rechnung getragen wird.

CHRISTIAN HEIM

EINFÜHRUNG ZUM GU-VERTRAG mer mehr Genossenschaften vergeben ihre Aufträge Generalunternehmer. Worauf beim Abschluss eines GU-Vertrages geachtet werden muss, welches seine zwingenden Bestandteile sind und wo seine Vor- und Nachteile liegen, wird Thema eines halbtägigen Kurses der Sektion sein.

Samstag, 27. November 1993, 9.30 bis 12.00 Uhr in Luzern. Der Kurs steht Mitgliedern aus anderen Sektionen offen. Informationen und Anmeldung: Sektion Innerschweiz SVW, Edith Gasser, Mittlerhusweg 25, 6010 Kriens, Tel. 041/45 82 86

PAUL HAUG

Die Geschichte der Baugenossenschaft Vitasana in Zürich ist untrennbar mit dem Leben und Wirken von Paul Haug verbunden, wo er während mehr als 40 Jahren im Vorstand tätig war. Seit 1970 war er Präsident mit vorbildlichem und unermüdlichem Einsatz für die Genossenschaft. 1991 trat Paul Haug altershalber von seinem Amt zurück und wurde zum Ehrenpräsidenten gewählt. Paul Haug verstarb Anfang September nach langer, schwerer Krankheit.

Zur Verstärkung unseres kleinen Redaktionsteams suchen wir eine Kollegin. Wir bieten eine feste Teilzeitanstellung, die geeignet ist für eine freie Journalistin, welche auf einem festen Pensum ihr übriges Engagement aufbauen möchte.

Redaktorin (30-40%)

Neben Recherchieren und Verfassen von eigenen Artikeln wird die Mitarbeit bei der Produktion und die Betreuung von externen Autorinnen vorausgesetzt. Eine gründliche Einführung in das zukünftige Aufgabengebiet ist selbstverständlich. Der Stellenantritt ist sofort möglich. Schwergewichtig behandeln wir Themen rund um das gemeinnützige Wohnungswesen - also Architektur, Bauen, Wohnen, Bodenpolitik, Genossenschaftswesen.

Auskünfte erteilt Bruno Burri: Telefon 01/362 42 40 Redaktion «wohnen», Bucheggstr. 109, 8057 Zürich

Schweizerischer Verband für Wohnungswesen SVW Sekretariat EGW, G. Gervasoni, Kirchgasse 9, 4603 Olten Telefon 062/32 85 66

sich frühzeitig an:

KIND UND LEBENS-RAUM Fachtagung mit Referaten und Workshops. Es diskutieren Fachleute und Betroffene aus den verschiedensten Gebieten. Gesucht wird nach Ursachen, Zusammenhängen und Möglichkeiten, dem Ziel eines kindergerechten Lebensraumes näher zu kommen.

Termin: 28. Oktober 1993, Pestalozzianum Zürich Kosten: 180 Franken Auskunft und Anmeldung: Fachstelle für Kind und Lebensraum, Limmatquai 1, 8001 Zürich Telefon 01/364 09 90 oder 01/252 85 45

WOHN(BAU)MO-DELLE / WOHNPO-LITIK So lautet der Titel des 4. Basler Workshops zur Zukunft des Wohnens. Vorgestellt werden fünf innovative Projekte - fünf beispielhafte Lösungsansätze: Siedlung Remishueb St. Gallen Siedlung Im Niederholzboden Riehen Projekt F 100 Frick Erneuerung Siedlung Murifeld Bern Verein für Jugend- und Drogenfragen Zürcher Unterland

Termin: 26. November 1993, Rest. Rialto Basel Kosten: 250 Franken Auskunft und Anmeldung: Büro für soziale Arbeit, Leonhardstr. 51, 4051 Basel Telefon 061/271 83 23

WIEVIEL WOHN-RAUM BRAUCHT DER MENSCH? mer mehr Menschen beanspruchen heute immer mehr Wohnraum für sich. Neue Haushaltformen verstärken diesen Trend. Was bedeutet dieses Wohnraumverhalten für die Zukunft? Welche Handlungsansätze für eine sozialverantwortliche Wohnraumbelegung sind in der Genossenschaft, in der Liegenschaftsverwaltung oder im Immobilienunternehmen denkbar?

An der Impulstagung vom 19.11.93 werden verschiedene praktizierte Handlungsansätze zur Diskussion gestellt. Im Zentrum steht das Wohnungstausch-Pilotprojekt der Wohnbau-Genossenschaft Mülheim an der Ruhr. Daneben interessieren Erfahrungen mit Belegungsklauseln sowie bauliche und steuerliche Lenkungsmassnahmen. Bereits am 6.11.93 wird die Frage des Generationenwechsels in der Siedlung thematisiert. Wie gehen Siedlungen mit diesem Alterungsprozess um? Welche Konfliktkultur verlangt der

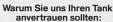


Tagung in Genf. Die Sektion Wohnungswesen des Internationalen Genossenschaftsbundes ICA tagte im September in Genf. Mit sichtlichem Vergnügen führte SVW-Verbandspräsident René Gay, Direktor der Wohnbaugenossenschaft SCH Genève (Mitte), Neubauten seiner Genossenschaft vor. Links neben ihm: Rolf Trodin (HSB Schweden), Präsident der Sektion Wohnungswesen.

Generationenwechsel? Welche Konsequenzen ergeben sich daraus?

Beide Veranstaltungen sind Teil des Stapferhaus-Jahreszyklus «Wohnland Schweiz». Programme und Anmeldung: Stapferhaus Lenzburg, Schloss, 5600 Lenzburg Telefon 064/51 57 51





Tankrevisionen sind Vertrauenssache! Wichtig für Sie ist, dass diese Arbeiten fachmännisch, ohne un-nötigen Aufwand und zu reellen Kosten ausgeführt werden.

Dazu haben wir die erforderlichen Voraussetzungen

Unsere erfahrenen, eidg, geprüften und diplomierten Spezialisten arbeiten mit modernsten Ausrüstungen nach den Vorschriften der Gewässerschutzämter — speditiv, freundlich und zuverlässig!

Als konzessionierte Fachfirma leisten wir nicht nur saubere und einwandfreie Arbeit, wir beraten Sie auch gerne umfassend und kostenlos bei all Ihren Tank- und Heizungsproblemen.

Sie können sich auf uns verlassen!





Tank Meier-Termotank AG Trockenloostr. 75 Telefon 01 840 17 50 Fax 01 841 07 88

Ihr Partner für sichere Tankanlagen